

# DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



GESCHÄFTSZEITEN: Montag, Dienstag & Donnerstag 9.00-12.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 15.00-18.00 Uhr

82. Jahrgang

GESCHÄFTSSTELLE: Roonstr. 32a · 12203 Berlin  
Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57  
E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de

**07/08.02**

Juli-August 2002



## Deutsches Turnfest



*Leipzig 2002 – Wir waren dabei  
Viele Berichte in diesem Ferien-Heft!*

**Ferienpost 2002!**

Mehr auf Seite 3 und der letzten Seite

- \* Heizung
- \* Sanitär
- \* Gasanlagen
- \* Traumbäder

## Notdienst

Wir helfen auch bei tropfenden Wasserhähnen

**Das Fachgeschäft mit Tradition in Licherfelde seit 1931**

8 x auch in Ihrer Nähe



in allen Filialen  
Kaffeeausschank von



Zentrale: Hindenburgdamm 93a, 12203 Berlin  
Tel.: 844 90 20 Fax: 844 90 220

Spezielle Sonderwünsche - Hochzeitstorten  
Diabetiker-Gebäck - Baumkuchen - Partyservice

**Buderus**  
HEIZTECHNIK



833 12 42

Moltkestr. 50 12203 Berlin

... rund um Ihre Küche

zum Schenken schön - zum Verwöhnen praktisch

12205 Berlin • Baseler Straße 9 • am S-Bhf. Licherfelde-West  
Telefon: 030/833 19 00 • Fax: 030/833 93 88

## TERMINES IM JULI/AUGUST

- |             |  |
|-------------|--|
| 04.7.-17.8. | Sommerferien (Bitte beachten: Schulturnhallen und Geschäftsstelle sind geschlossen!) |
| 06.7.       | Wandern, Treffpunkt und -zeit: 8.45, S-Bahnhof Friedrichstraße                       |
| 20.7.       | Wandern, Treffpunkt und -zeit: 10.00, S-Bahnhof Birkenwerder                         |
| 03.8.       | Wandern, Treffpunkt und -zeit: 7.45, S-Bahnhof Friedrichstraße                       |
| 15.8.-22.8. | Leichtathletik, Senioren-EM (mit LG Süd-Beteiligung!), Potsdam                       |
| 17.8.       | Wandern, Treffpunkt und -zeit: 10.00, S-Bahnhof Hennigsdorf                          |
| 25.8.       | Hockey, RL, Herren - Motor Meerane, 15.00, Kiriat-Bialik-Anlage, Wedellstr.          |
| 31.8.       | Hockey, BL, BHC - Damen (auswärts!), 15.00, Wilskistraße                             |
|             | Hockey, RL, Herren - Motor Meerane, 15.00, Kiriat-Bialik-Anlage, Wedellstr.          |
- Dienstags im Juli und August: **Feriengymnastik**, Termine siehe Juni-Ausgabe!

### Bitte vormerken

- |       |   |
|-------|---|
| 19.9. | Treffen der jungen Alten, 19.00, Bahnhofswirtschaft Licherfelde Ost |
|-------|---|

*Alle Angaben natürlich ohne Gewähr!*



## WAS ALLE ANGEHT

### TuSLi-Aktion „Ferienpost 2002“!

Liebe TuSLi-Mitglieder, liebe Freunde des Vereins und insbesondere liebe Kinder ! Wieder einmal ist es soweit: Die Urlaubs- und Ferienzeit ist da und wir hoffen, daß Ihr in den nächsten Wochen viel Spaß haben werdet und die Zeit gut nutzen könnt, um vielleicht mal andere Dinge als sonst zu machen.  
Ganz gleich, ob Ihr die Ferien in Berlin verbringen oder verreisen werdet: Der TuSLi-Vorstand wünscht Euch schöne Ferien, eine gute Zeit und einen erholsamen Urlaub !

Wie im letzten Jahr haben wir allerdings noch eine kleine Bitte. Denn wir brauchen Eure tatkräftige Unterstützung bei der Aktion „Ferienpost 2002“. Sendet uns eine Postkarte und schreibt oder malt uns, was die „TuSLi-Geschwister“ an Eurem Urlaubs- oder Ferienort für Sport treiben würden. Sendet Eure Post bitte an die folgende Aktionsanschrift:

TuSLi  
Ferienpost 2002  
Postfach 11 06 06  
10 836 Berlin

Spätester Eingang bei TuSLi: Samstag, der

24. August 2002  
Die zehn lustigsten bzw. originellsten Postkarten von den Ferien-Sporterlebnissen der TuSLi-Geschwister werden vom Vorstand prämiert (daher bitte Euren Namen und Eure Berliner Anschrift nicht vergessen ! ).  
Wir freuen uns schon jetzt auf Eure Post ! Die namentliche Nennung aller Gewinner erfolgt in der Oktober-Ausgabe 2002 des „Schwarzen L“..

Eure TuSLi - Vorstände  
*Brigitte, Jochen, Sven und Rainer*

(RN)

### 19. September: Treffen der jungen Alten

Es freuen sich Inge und Hans-Herbert, viele Freunde begrüßen zu können beim jährlichen Stammtisch in der Bahnhofswirtschaft am S-Bahnhof Licherfelde Ost, Eingang Jungfernsteig. Beginn 19.00 Uhr. Bei schönem Wetter sitzen wir draußen. Mögen sich recht viele aus allen Abteilungen angesprochen fühlen. Näheres telefonisch über 77 39 66 61 (Hans-Herbert Jirsak oder 797 35 94 (Inge Schwanke).

### Wir erinnern uns

Vor 25 Jahren entstand der L-Seniorenkreis. Die langjährigen älteren Mitglieder fragten: „Was tut

der Verein für uns, die wir so lange ehrenamtlich für den Verein gearbeitet haben?“ die Antworten waren die Zusammenkünfte mehrmals im Jahr zu Kaffeetafeln, Herbstreffen, Stadtrundfahrten und Tagesfahrten in die DDR-Umgebung. Die „Heinzelfrauen“ und Vorstandsmänner waren eifrig dabei, jede Veranstaltung zum Erfolg zu führen. Der L-Seniorenkreis war rd. 60 Personen stark und eine wunderbare Vereinsfamilie. Nach und nach wurde der Kreis viel kleiner, aber der Adventskaffeenachmittag ist noch immer der jährliche Treffpunkt.

Liebe L-Senioren, wenn Ihr den Termin der jungen Alten am 19.9. (siehe vorangegangenen Bericht) lest, dann fühlt Euch angesprochen und kommt auch zu diesem Stammtisch. Über ein Wiedersehen würde ich mich sehr freuen.

Herzlichst Eure Inge

### „Festival des Sports“

An einem herrlich sonnigen Sonntag (2. Juni 2002) wurde zum 10. Mal zum Festival des Sports eingeladen. Es kamen sehr viele Leute, es sollen ca. 25.000 Besucher gewesen sein. Neun Mal war es im FEZ in der Wuhlheide und in diesem Jahr auf dem wunderschönen Gelände des SC Siemensstadt. Jung und alt konnten an vielen Stationen mitmachen und ihre Kräfte messen (klettern, Bob anschließen, springen, pusten, hopsen, Schach spielen u.v.a.m.).

Toll war die „Sommer-Sprungschanze“, bei der man im kühlen Nass landete. Für das leibliche Wohl wurde auch gut gesorgt, die Preise dafür waren sehr zivil.

In diesem Jahr konnte ich für das Seniorenhelferteam Monika Guß gewinnen. Es hat ihr viel Spaß gemacht.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Hannelore Weigelt



Da lacht der Vorstand: Rainer Nehl mit Urkunde und Herrn Listing vom LSB

### Trauer um Hans Heuer

Im Alter von 96 Jahren ist am 21. Mai unser Ehrenmitglied Hans Heuer gestorben. Noch bis zum Sommer vergangenen Jahres erfreute er sich einer guten Gesundheit. Dann begann er, unter Anämie zu leiden. Von seinen Fami-

Berlin mit 8,61 %) wurde auch aufgrund der bestehenden Kooperationen mit drei Grundschulen (Bäke-Grundschule, Käthe-Kruse-Grundschule und Alfred-Adler-Grundschule) erreicht.

Aktuelle Unterlagen über die Sportabzeichen-Prüfungen 2002 liegen in der Geschäftsstelle aus. Auch Eure Teilnahme trägt dazu bei, TuSLis Chancen auf einen der vorderen Plätze im Jahr 2002 zu erhöhen.

Wir danken Euch für Euer Mitmachen im letzten Jahr und zählen wieder auf zahlreiche Teilnehmer in diesem Jahr. Also, meldet Euch in der Geschäftsstelle, holt Euch aktuelle Unterlagen ab und macht mit!!!

RN

lienangehörigen haben wir erfahren, dass Hans Heuer friedlich in diesem gesegneten Alter eingeschlafen ist.

Wenige Jahre nach Kriegsende, am 9. März 1954 wurde er Mitglied des TuS Lichterfelde, dem er also 57 Jahre angehört. In der Turnabteilung betätigte er sich als Männerturn- und auch als Zeugwart. 1985 wurde Hans Heuer

zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir werden Hans Heuer als tadellosen Sportsmann in guter Erinnerung behalten. Seinen Familienangehörigen sprechen wir auch auf diesem Wege unsere tiefe Anteilnahme aus. Die Urnenbeisetzung hat Anfang Juni auf dem neuen Friedhof von Werder/Havel stattgefunden.

Jochen Kohl

## DEUTSCHES TURNFEST LEIPZIG 2002

18. - 25. Mai 2002



### Leipzig 2002 - Auch TuSLi war dabei!

Anstrengend, erlebnisreich, aufregend und auch erfolgreich waren die Tage in Leipzig.

Mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen sind wir wieder heimgekehrt.

Der Festumzug am 18.5. zog sich so in die Länge, dass wir 2 ? Stunden warten mussten, ehe sich die „Berliner“ in Bewegung setzen konnten (20.30 Uhr). Die Begeisterung am Straßenrand hielt sich Grenzen. Es waren kaum noch Leipziger und Turnfestanhänger da. Auch der „MDR“ schaltete gerade ab als eigentlich die „Berliner“ ins Bild kommen sollten!

Da die beiden Turner von TuSLi nicht bereit waren, unser Banner zu tragen, habe ich mir eben einen „geliehen“ (siehe Titelfoto!). Er hat es hervorragend gemacht und ich möchte mich nochmals ganz herzlich bei Horst Grap bedanken.

Das Angebot zur Teilnahme an Wettkämpfen und lustigen Wettbewerben war groß und wurde sehr gut angenommen.. Die „neue Messe“ ist sehr schön und mit den Hallen hervorragend für die Vorführungen geeignet. Einige Sporthallen, die für Wettkämpfe ausgesucht wurden, waren weniger schön, vor allem im sanitären Bereich.

Die Organisation ließ oft zu wünschen übrig. Bei den lustigen Wettbewerben gab es keine Pins mehr und beim Gruppen-Wahlwettbewerb der Älteren waren keine Medaillen mehr vorhanden. Viele erinnerten sich noch an das Turnfest 1987 in Berlin und lobten unsere tolle Organisation. Die Preise der Gastronomie waren für „ALLE“ viel zu teuer und für ein Turnfest mit so vielen jungen Menschen nicht angemessen.

Am Donnerstag hatten die Berliner eine Großgruppen-Vorführung im Alfred-Kunze-Stadion. Bei schönem Wetter klappte die Veranstaltung hervorragend und wurde durch eine lustige Moderation von Horts Jordan begleitet. Bei der Einstudierung dieser Vorführung hat auch unsere Monika Guß viel dazu beigetragen - vielen Dank dafür.

Zum Abschluss des Turnfestes war noch einmal eine Stadiongala im halbfertigen Zentralstadion. Es waren sehr schöne Bilder mit vielen Mitwirkenden zu sehen. Darüber hat man die harten „Sitzgelegenheiten“ (auf Beton mit dünnen blauen Kissen) etwas vergessen können.

Der große Abschluss mit Riesen-Feuerwerk fand auf dem Augustus-Platz statt. „Wir waren dabei!“ – Auf Wiedersehen 2005 (14. bis 21. Mai) in Berlin.

Hannelore Weigelt  
Turnfestwartin  
Tel + Fax 817 41 01

Ich möchte mich bei Helga Lindau, Gisela Jordan und Gaby Bußewitz herzlich bedanken, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen und mich bei den Vorbereitungen für Leipzig 2002 unterstützt haben.

Ich habe noch T-shirts in M und L für 10 (siehe Titelfoto). Wer etwas haben möchte, bitte bei mir melden.

H.Weigelt

### Leipzig entdecken!

Zum 1. Mal traf sich die Turnerfamilie in einem der neuen Bundesländer zum Deutschen Turnfest. Neugierig, was uns die ausführende Stadt zu bieten hat, sind wir, 16 Frauen, am 18. Mai in den Bus gestiegen und haben uns nach Leipzig kutschieren lassen.. Unser Luxus in dieser Stadt begann damit, dass wir kein Gemeinschaftsquartier (Luftmatratzenlager in Schulen ohne Duschen) bezogen, sondern

feudal im Bildungs- und Tagungszentrum Ost der deutschen Telekom residierten. Dank der Organisationsfrau und gleichzeitig Turnfestwartin Hannelore Weigelt wußten wir, dass jedes Zimmer Dusche, WC, Telefon und Fernseher besaß.

Nach der Ankunft und dem Kofferauspacken hieß es auf Entdeckungsreise gehen: Staunen über den Riesenbahnhof mit den wunderschönen Bahnhofspromenaden, mit all den fröhlichen Menschen – das war der erste Eindruck! Im Haupteingang des Bahnhofs befand sich eine Bühne des Turnerbundes, wo täglich ab 10 Uhr Vorführungen der Wettkampfgruppen stattfanden; die Stimmung dort war immer mitreibend.

Leider verlief der Ankunftsstag dann doch noch etwas stressig. Aufstellung des Festumzugs (für Berlin) um 18 Uhr, Abmarsch endlich um 19.30 Uhr; bis dahin hatten wir schon die ersten Plattefüße! Und dann die Enttäuschung: die Zuschauer am Straßenrand waren an einer Hand abzuzählen. Aber wer hat auch schon Lust, auf die Berliner zu warten, die das nächste Turnfest ausrichten, wenn der Festzug bereits vier Stunden alt ist?! Nach diesem stimmungslosen Auftakt haben wir, jeder für sich, beschlossen: wir machen uns eine fröhliche Zeit!

Es gelang nicht immer – sind wir **etwa älter** geworden? Wir haben diesmal alle etwas mehr Nerven gezeigt als sonst – ach ja, wir sind ja auch beim Wettkampf **60 plus** angetreten! Dieser Wettkampftag wird uns unvergessen bleiben, denn wir haben das erste Mal gespürt, was es heißt, verladen zu werden. Es würde zu weit führen, dies hier zu erklären. Das Erfreuliche ist jedoch, dass trotz unserer Misere ein zweiter Rang erkämpft wurde. Monikas Mühe, mit uns einen Tanz und eine Gymnastik mit Ball und Reifen einzustudieren, hat sich also doch gelohnt. Von neutraler Seite hat sie wieder viel Lob für ihre Choreographie bekommen. Wir sind stolz auf unsere Monika!

Auch an der Choreographie für die Großgruppenvorführung, die der Berliner Turnerbund zeigte, war sie weitgehend beteiligt. Unter dem Motto „Berlin – feucht und fröhlich“ wurde eine ausgelassene Formation mit Regenschirm und Schwimmreifen gezeigt. Unsere Gruppe war auch hier wieder fast vollzählig vertreten. Weitere zehn Bundesländer zeigten ihren Einfallsreichtum auf grünem Rasen, und Horst Jordan führte mit launigen Worten durchs Programm.

Jeder hat sich diese Woche nach eigenem Ermessen gestaltet: Drängeln in Straßenbahn und Messehallen, Tanzabzeichen „ertanzt“, Geschicklichkeit geprüft beim „Leipziger Allerlei“, Fitness-Test „50 plus“ durchgeführt, beim offenen Singen mitgeträllert, Rad fahren, im Gewandhaus Kultur genossen, und, und, und...

Der alte Stadtteil von Leipzig, der sehr viel Reizvolles vorweisen kann, wurde immer wieder gern besucht.

Gemeinsam besucht wurde auch die Abschlussveranstaltung im Rohbau des Zentralstadions. So richtig vom Hocker haben mich die Darbietungen nicht gerissen. (Wie ging es den Anderen?)

Als Fazit der Woche ist aber zu sagen: es war wieder ein friedvolles, harmonisches Miteinander von 10.000 Sportlern. Und das ist so wichtig in dieser unruhigen Zeit, in der wir leben. Jetzt schauen wir schon ins Jahr 2005, denn bis zum 32. Deutschen Turnfest in Berlin sind es nur noch 34 Monate, also bis dann!

Karin v. Morawski

## Hey Sportler!

Wir (siehe Foto nächste Seite) waren eine Woche lang auf dem Deutschen Turnfest in Leipzig. Wir waren im Internationalen Jugendlager untergebracht. Leider war die Zeit viel zu kurz.

Zwar mussten wir früh aufstehen, da es nur zwischen 7.00 und 9.00 Uhr Frühstück gab, aber dafür hatten wir einen schönen, langen Tag, den wir mit Volleyball spielen, klettern und Wettkämpfen verbracht haben.

Ansonsten konnten wir in unserer Freizeit bei vielen Workshops wie z.B. salsa, ropeskipping, Trampolin springen usw. mit machen.

Abends waren wir meistens auf Partys oder Veranstaltungen des Jugendlagers.

Auch haben wir viele andere Teilnehmer kennengelernt und viele neue Freundschaften geschlossen.

Das war ein unvergessliches Ereignis, das leider erst wieder 2005 in Berlin stattfinden wird.

Kirsche, Katja, Franzi, Katrin, Andrea, Lisa, Irene, Mirja, Melanie, Katharina, Maria

## Leipzig feierte – Berlin bewegt

Pfingstmontag, 28 °C, blauer Himmel und circa 1000 Leute sitzen - „Durnfäsd desderwechen“ - auf den Wiesen vor der Leipziger Messe. Ausgelassene Heiterkeit, die eine oder der andere über noch an der Bodenkür, die meisten lassen sich die Sonne auf den Bauch scheinen. In der Messe selbst herrscht ein reges Treiben: In der Glashalle präsentieren sich die Turnverbände der Bundesländer, der



DTB und das Land Sachsen. Auch der BTB ist mit einem Stand vertreten und macht Werbung für das Turnfest 2005 in Berlin.

Deswegen bin ich hier; der BTB hatte Vertreter der Großvereine und Fachverbände gebeten, sich vor Ort ein Bild zu machen, Anregungen mitzunehmen und für Berlin zu werben.

Also heißt es erst einmal Hallenerkundung, ein kurzer Plausch mit Jenz Kunze (BTB-Geschäftsführer), dann zur MDR-Turnfestgala. Die findet in Halle 1 statt und ist mit 7000 Turnfestlern und Gästen gut besucht. Eine Veranstaltung mit echtem Show-/Schaucharakter. Neben den klassischen Turnvorführungen, dem Rhönrad, dem Männerturnverein aus NRW, der mit seiner Darbietung mit Gymnastikbällen im lila Turnhemd zu „It's raining men“ Beifallsstürme auslöst, stehen akrobatische Einlage aus der Schweiz („D'Holmikers“), Tschechen oder Polen auf dem Programm. Dänemark ist mit seinem Nationalteam angereist.

Zwischendurch werden reine Musikeinlagen (Breakdance, Pop, Hip-Hop u.ä.) geboten – das Publikum ist begeistert!

Danach heißt es für mich: Stadtkundung! Was hat Leipzig auf die Beine gestellt, immerhin sind 100.000 Gäste in der Stadt mit 500.000 Einwohnern. Ab und zu laufen mir schwarz gekleidete Jugendliche über den Weg - nein, keine Beerdigung, sondern die WAVE GOTIC

TAGE finden zeitgleich in Leipzig statt. Die Restaurants und Imbissbuden sind hoffnungslos überfordert. „Es kann bis zu einer Stunde dauern, eh Sie ihr Essen bekommen!“ sagt die Bedienung zu Bärbel Hellwig, die ich kurz vorher zufällig auf dem Rathausplatz getroffen habe.

Am nächsten Tag besichtige ich zusammen mit 20 weiteren Vereinsvertretern die Arena, die Uni und das Zentralstadion, das leider nicht ganz fertig geworden war (dank Holzmann...).

Dann geht's noch mal zur Messe. Der BTB gibt einen Empfang für die anderen Verbände, Presse und geladene Gäste, um die Trommel für das Turnfest 2005 zu rütteln.

Peter Hanisch und Rainer Brechtken halten kurze Ansprachen. Herr Härtel (Staatssekretär Bildung) lässt sich leider entschuldigen. Peter Hanisch verweist auf die Erfahrungen des letzten Turnfestes und auf die Chance ein Turnfest im vereinigten Berlin ausrichten zu können. Dafür stehen auch die Austragungsorte: Messe, ICC, Max-Schmeling-Halle, Sportforum Hohenschönhausen, Olympiastadion. Noch sei nicht alles unter Dach und Fach, aber die Vorbereitung fängt sofort nach dem Turnfest an.

Rainer Brechtken verweist auf das Motto „BERLIN BEWEGT“ und hofft, dass die Bewegung nicht nur körperlich, sondern auch geistig stattfindet. „Wir müssen die sportbe-

geisterten Menschen dort abholen, wo sie stehen!" so Brechtken weiter. „Berlin muss hier seinen internationalen Charakter und seine Vielschichtigkeit in den Vordergrund stellen.“ Dazu gehört nicht zuletzt die Überlegung, wie das Turnfest genannt werden soll: weiter Deutsches Turnfest, nur Turnfest oder gar Internationales Turnfest?! Auf jeden Fall sollten wir alle dazu beitragen, dass BERLIN BEWEGT!!!!

Sven Wesely

## Mit den „Elefanten“ in Leipzig

(Beteiligte TuSLi's: Heike Ruhland, Sebastian Jänicke, Dani u. Kirsten Lossin, Christine Andres, Nora Molkenthin, Yonca Krahn, Christiane Jansen)

Der Schock kam zwei Wochen vor dem Turnfest: der Großteil der Leipziger Schulen hat keine Duschen -unsere also auch nicht! Nun gab es mehrere Möglichkeiten: nach erfolgreichem „Duschenfinden“ kalt duschen (anfangs in der modernen Sportarena) , für ganze sieben Euro am Hauptbahnhof (nicht erprobt!), kalt und nackt duschen auf unserem Schulhof mit selbst mitgebrachtem Gartenschlauch oder stinkend und verschwitzt in den Schlafsack kriechen (iiiihhlh)! Nasse Haare wurden ganz plötzlich zum Statussymbol (weil: spricht für warmes Wasser!!!) und das Zurückverfolgen der Spur wurde zum Tagesinhalt!

Kaum zu glauben, dass wir dennoch Zeit fanden, die Messehallen und sämtliche Sportveranstaltungen zu besuchen.Neben dem Zugucken bei den Deutschen Meisterschaften in den verschiedensten Disziplinen, sportelten wir auch selber ne Menge: Klettern, Standweitsprung (Achtung: heftigster Muskelkater ist bei 2.32m vorprogrammiert!!!), Stabhochsprung, Airtumbling, Turnen unter professioneller Anleitung (wir fanden Gelegenheit, den neuen Sprungtisch auszuprobieren; Test: sehr gut!) und vieles mehr. In den Pausen ernährten wir uns ausgiebig von gratis verteilten Rispinos (die Meinungen divergierten bezüglich der besten Geschmacksrichtung...) und Cölln Keksen!!!!hmhhh lecker!!

Ab Dienstag wurde es dann ernst für uns. Das Training unserer Choreographien (Spiel und Traum) fand entweder auf dem unebenen Betonboden des Schulhofes oder in der viel zu

kleinen Schulturnhalle (5mal 10m ??) statt. Mittelmäßig schockiert ließen wir dann schließlich am Mittwoch den Blick über das Zentralstadion -den Schauplatz unserer Auftritte bei der Stadiongala- schweifen: Bauschutt, Staub, kaum Bestuhlung, kein Geländer und leider auch -wie sollte es anders sein- keine Duschen! Die Generalprobe am Mittwoch verlief bei bomben Wetter und Stimmung mit über 10.000 Zuschauern inklusive Laola! Nach diesem gelungenen Einstieg fiel die Stadiongala am Donnerstag jedoch fast ins Wasser, denn es fing an, in Strömen zu regnen! Die Bühne stand halb unter Wasser, im Schutt und im Sand taten sich bald große Schlammseen auf (irgendwo tropfte er aus der Decke...) - immerhin war es nicht mal staubig! Glücklicherweise hörte es kurz vor Veranstaltungsbeginn auf zu regnen und die Show konnte unter extrem erschwerten Bedingungen -die Bühne war seifenglatt- stattfinden (für uns Hallensportler war das eine echt spannende/ heikle Erfahrung) .Fazit: Unsere blauen Anzüge hatten sowohl braune als auch nasse Flecken, die Elefanten verzeichneten leider zwei verdrehte Knie aber dafür gab's johlenden Applaus auch von Schröder und Co.

Zur zweiten Stadiongala am Freitag waren die Bedingungen zum Auftreten perfekt: fast laues Sommerwetter, eine trockene Bühne und das Beste: fast 40.000 supergut gelaunte Zuschauer!

Alles klappte und die klatschenden und johlenden Zuschauer bescherten uns so einen unvergesslichen Abschluß von einem insgesamt sehr lustigen und gelungenen Turnfest!

(Vielleicht hat uns ja jemand gesehen???:Die Stadiongala wurde am Donnerstag, den 24.5. um 21 Uhr auf MDR übertragen.)

Nora, Yonca, Chrissi

## Gut gebaggert!

Unsere Geschäftsstellenleiterin hat in Leipzig eine Goldmedaille gewonnen. Mit ihrer Volleyballmannschaft wurde **Sylvia Hiltser** Siegerin im Freizeitbereich - allerdings für GutsMuths. Dennoch: herzlichen Glückwunsch, Sylvia!

JK

## TuSLi im Internet

[www.tuslichterfeldeberlin.de](http://www.tuslichterfeldeberlin.de) / [www.tusli.de](http://www.tusli.de)



## SCHWIMMEN

### Turnfest Leipzig

„Schwimmen und Turnfest? Wie gehört dieses zusammen?“ Das werden wir immer wieder gefragt. Es ist ganz einfach zu erklären.

Im Breitensport nehmen wir an den schwimmerischen Mehrkämpfen teil, die sich wie folgt zusammensetzen: drei Lagen Schwimmen, Weittauchen nach Zeit und zwei Sprünge vom Brett. Mit diesem Wettkampf sind wir dem BTB im Bereich Mehrkampf zugeordnet - übrigens auch die Turner haben in ihrem Mehrkampf Schwimmen und Springen dabei.

In diesem Jahr fanden im Rahmen des Turnfestes die Deutschen Meisterschaften im schwimmerischen Mehrkampf statt.

So fuhren wir bereits am Freitag nach Leipzig, quartierten uns in der Schule ein und erkundeten noch am Abend per Straßenbahn den Weg zur Schwimmhalle - unsere Unterkunft lag recht zentral. Dort stand uns die Sprunghalle zum Einspringen zur Verfügung. Wir staunten nicht schlecht über diese Anlage! Neben den 1- und 3-m-Brettern gab es noch den Sprungturm bis 10m ; was natürlich gleich ausprobiert werden mußte. Da wir uns mit Brigitte - unserer Sprungtrainerin - verabredet hatten, ging es recht schnell wieder ans Trainieren. Da nicht viele Springer vor Ort waren, hatten wir gute Übungsmöglichkeiten. Ein herzliches Dankeschön nochmals an Brigitte, die noch so lange für uns Zeit hatte. Am Samstag dann waren die Wettkämpfe für unsere Teilnehmer. Da die Wettkämpfe bereits um 9 Uhr starteten, war die Nacht recht kurz. Melanie Heße , Jg 83, mußte bereits am Vettkampf der Frauen teilnehmen und Hagen Wehrmeister, Jg 85, wurde bei der männlichen Jugend gewertet. Da alles gut organisiert war, verliefen die Wettkämpfe recht gut - bis auf die Sprünge, wo immer längere Wartezeiten in Kauf genommen werden müssen.

Gegen Mittag waren für die Teilnehmer die Wettkämpfe beendet, und meine beiden Teilnehmer waren über ihre Erfolge sehr zufrieden.

**Melanie Heße belegte Platz 17 mit 29,092 Punkten, Hagen Wehrmeister Platz 10 mit 32,336 Punkten.**

Beiden Teilnehmern nochmals herzliche Glückwunsch zu diesen hervorragenden Leistungen.

Im Eiltempo ging es zum Quartier, kurz

verschnauft und dann weiter zum Festumzug. Dort wurden wir bereits erwartet und trafen weitere TuSLi-Mitglieder, mit denen wir am Umzug teilnahmen. Von dem Berliner Musikwagen holten sich die Jugendlichen Berlinfahnen, die sehr begehrten waren. Da die Berliner Teilnehmer das Ende des Zuges bildeten, ging es von dort aus zu den weiteren Feierlichkeiten. An mehreren Plätzen fanden Veranstaltungen statt - je nach Lust und Laune. Zudem lud das schöne Wetter zum Verweilen ein. Nur wer etwas essen wollte mußte viel Geduld aufbringen - so noch etwas frei war. Jedenfalls waren wir froh, dass wir auch noch nach Mitternacht mit der Straßenbahn in unsere Schule kamen. So konnten wir die nächsten Tage etwas ruhiger angehen und erkundeten Leipzig sowie die Angebote des Turnfestes.

### Schwimmhalle Finckensteinallee

Die Halle ist ab Samstag, den 29.6., bis voraussichtlich Samstag, den 10.8., geschlossen. Hierbei soll den Wettkämpfern ermöglicht werden, wieder mit dem Training zu beginnen.

### Schwimmhalle Hüttenweg

Die Halle ist ab Samstag, den 29.6., bis einschl. Samstag, den 24.8., geschlossen. Das Training beginnt wieder am Mittwoch, den 28.8. - vorher anrufen!

Bärbel

### Spaß im Wasser!

Nachdem wir vor Kurzem über die Kinder-Schwimmkurse von TuSLi berichteten, gab es diesbezüglich eine Vielzahl von neuen Anmeldungen für die Zeit nach den Schulferien. Derzeit sind wir in der Planungsphase und werden allen interessierten Kindern und Eltern kurfristig Bescheid geben können.

Ebenso zahlreich wie obige Anmeldungen waren die Hinweise, daß TuSLi auch für die älteren TuSLi-Mitglieder „Spaß im Wasser“ bietet.

Im Schwimmbad in der Finckensteinallee gibt seit geraumer Zeit Frau Carola Scheuren bei der Wassergymnastik den Ton an. Und auch hier steht - wie man deutlich sieht - der Spaß an der

Bewegung im Vordergrund.  
Informationen zu den Kursen gibt es wie üblich  
in der TuSLi-Geschäftsstelle.

Spaß im Wasser gibt es bei Carola Scheuren in  
der Finckensteinallee.

RN



## BASKETBALL

### Jugend männlich: 1 x Gold und 3 x Silber

...und das bedeutet vor allem: vier Finalteilnahmen in vier Altersklassen! Damit führte für jede Mannschaft in Deutschland der Weg zum Titel über TuS Lichterfelde.

Natürlich werden die Vize-Meister der U14, U16 und U20 ein wenig darüber klagen, dass es nicht ganz gerecht hat mit dem Erreichen der Deutschen oder Norddeutschen Meisterschaft (U14), zumal es ja der einen Mannschaft aus der U18 tatsächlich gelang, als Sieger das Finale zu beenden und so der Ansporn groß war, gleiches zu erreichen. Doch muss neidlos anerkannt werden, dass jede der Niederlagen in den Finalspielen gerecht war, da an diesem Tage die TuSLi-Mannschaften jeweils gegen gut aufspielende und vom Heimpublikum lautstark unterstützte Mannschaften spielen mussten (U20 Breitengüßbach, U16 Karlsruhe, U14 Braunschweig). Schließlich wussten ja auch die TuSLi-Spieler der U18 gegen Leverkusen ihren

Heimvorteil souverän zu nutzen.

Aber trotz aller Bitterkeit sollen die individuellen und mannschaftlichen Leistungen der jugendlichen Basketballer nicht unterbewertet werden! Viele Spieler erkämpften oder verteidigten in dieser Saison Plätze in der Jugend-Nationalmannschaften, viele Spieler erreichten oder verbesserten das Niveau in der Regionalliga oder Bundesliga und alle Spieler sorgten für eine rundum gelungene Saisonstatistik mit einem Deutschen Meistertitel und 3 Vize-Meisterschaften.

K.L.

### Mini-Turnier in Göttingen: Beobachtungen eines Schlachtenbummlers

Am 7.6. machten sich rd. 50 Spieler und Spielerinnen von TuSLi mit dem Bus auf den Weg zum Miniturnier in Göttingen. Diesem, von der BG 74 Göttingen zum 23. Mal veranstalteten und in Deutschland unüber-

troffenen Turnier fieberten alle Beteiligten mit riesiger Freude und auch Anspannung entgegen.

In diesem Jahr war TuSLi wieder stark vertreten: mitgereist sind je eine Mannschaft von Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1990 bis 1991 sowie zwei JungeMannschaften der Jahrgänge 92 und jünger.

Naturgemäß sind Übernachtungen in Turnhallen auf Turn- und Isomatten nicht besonders entspannend; doch im Nachhinein empfanden gerade das die meisten Kinder als besonders toll und spannend, auch wenn die Trainer und Betreuer diese Begeisterung nicht mehr uneingeschränkt teilen.

So gingen am Samstag alle Mannschaften Lehr oder weniger ausgeruht in ihre Spiele.

Die hervorragend ausgearbeiteten und veröffentlichten Spielpläne erleichterten es mir, rechtzeitig bei allen wichtigen Spielen anwesend zu sein. Als Vater einer Tochter in unserer einzigen Mädchenmannschaft (U12) richtete sich meine Beobachtertätigkeit natürlich zunächst nach den Ansetzungen in dieser Gruppe; schließlich galt es, auch die nächsten Gegner zu begutachten und „schlaue Ratschläge“ zu geben.

Bezogen auf „meine Mannschaft“ waren meine Nerven besonders strapaziert: Nach dem souveränen Sieg in der Berliner Meisterschaftsrunde hatte ich einen ähnlichen Durchmarsch erhofft. Aber es kam ganz anders: am ersten Tag zeigten sich unsere Mädchen nicht in der gewohnten Form und verschliefen Spiele gegen vermeintliche Favoriten, die sie auch hätten gewinnen können. So konnten sie leider am zweiten Tag nur um die Plätze 4 - 6 spielen. Alles, was sie am Vortag geschickt verheimlicht hatten, nämlich Selbstvertrauen, Ehrgeiz, Spielwitz und ihre enorme Kondition, führten sie uns und ihren Gegnerinnen jetzt vor. Im Ergebnis konnten sie mit einer souveränen Leistung in der Endrunde ihren 4. Platz des Vorjahres wiederholen und ihren verpassten Chancen nachtrauern.

Doch es war gar keine Zeit zum Hadern; schon standen wieder Spiele unserer JungeMannschaften an: Halle oder Spielfeld wechseln und eine tolle und stimmengewaltige Kulisse für unsere Mannschaften schaffen!

Besonders das ist mir aufgefallen: es war der Zusammenhalt unserer Mannschaften. Das Interesse war nicht mit dem eigenen Spiel erledigt; die gerade nicht spielenden Mannschaften haben ihre Begeisterung und Unterstützung für TuSLi auch an anderer Stelle gezeigt.

Aber nicht nur der innere Zusammenhalt hat

mich erfreut: über die Unterstützung der eigenen Mannschaften hinaus gab es einer Berliner Koalition. Wo es ging, feuerten sich die Berliner Vereine gegenseitig an und vergaßen dabei ihre lokalen Rivalitäten. So saßen sogar 10-jährige Jungen von BGZ bei Spielen unserer Mädchen am Rand und einer meinte: „Im Ausland müssen wir doch zusammenhalten“... Während der Erholungspausen zwischen den Spielen blieben die Mannschaften glücklicherweise auch nicht unter sich, sondern vertrieben sich die Zeit gemeinsam mit den übrigen Gästen aus Hagen, Berlin, Köln, Jena, Halle, Göttingen, Hardegsen und sogar aus dem Elsaß.

Hoffentlich lässt sich diese fröhliche Unbefangenheit bei aller Leistungsorientierung erhalten.

Nach einer fröhlichen Siegerehrung, auf der sämtliche Mannschaften noch einmal einzeln gebührend geehrt wurden, endeten die zwei tollen Tage.

Unsere mitgereisten Trainer und Betreuer wurden nicht geehrt, verdienen aber große Anerkennung für die Art, wie sie diesen Rundum-die-Uhr-Job versehen haben.

Schließlich ein Lob für den Ausrichter dieses in Deutschland einmaligen Turniers!

Die Organisatoren haben es mit der Hilfe einer Unzahl von freiwilligen Helfern wieder einmal geschafft, dass der Spielbetrieb - zeitweise auf 17 Feldern in sieben verschiedenen Hallen gleichzeitig - relativ reibungslos ab lief.

Ständig waren Helfer unterwegs, um Nachschub für die Verpflegungsstände zu beschaffen, an denen zu „Vorkriegspreisen“ für das leibliche Wohl der Aktiven und Zuschauer gesorgt wurde. Darüber hinaus standen auch immer Ansprechpartner zur Verfügung, um den Aktiven bei der Suche nach verloren gegangenen Gepäckstücken oder Ausrüstungsgegenständen behilflich zu sein.

Die Mädchen der diesjährigen Teilnehmermannschaft bedauern, dass sie wegen Überschreitens der Altersgrenze an diesem phantastischen Turnier nicht noch einmal teilnehmen können. Wir freuen uns auf die Chance der „nächsten Generation“ und wünschen ihr ebenso viel Spaß.

Und ich empfehle den Eltern, sich dieses Erlebnis nicht entgehen zu lassen.

Rüdiger Scherz

### GEOlino bei TuSLi - TuSLi in GEOlino

Im Zusammenhang mit einer Artikelserie über verschiedene Sportarten ist die Redaktion der

Kinder- und Jugendzeitung „GEOlino“ auf den TuS Lichterfelde gekommen. Im Besonderen sollte über den vernachlässigten Basketballsport der Mädchen berichtet werden.

Erfreulicherweise wurde diese Aufgabe nicht einfach durch einige wenige Informationen und Interviews gelöst.

Vielmehr stellte die Redaktion ein Team von Redakteurin und Fotograf bereit, um unsere Mädchenmannschaft (Ju 12) zum Göttinger Turnier zu begleiten.

Das Team hat unsere Mannschaft vom Beginn der Reise bis zum Ende begleitet, selbst das Matratzenlager in der Turnhalle haben sie auf sich genommen. Dabei konnten sie durch den unmittelbaren Kontakt mit den Spielerinnen Eindrücke gewinnen, die ihnen über unseren Sport niemand sonst hätte vermitteln können.

Schnell wurden zu der „Zeitungstante“ persönliche und vertrauliche Kontakte geschlossen; die Spielerinnen hatten in der Redakteurin Sina, selbst Handballerin, schnell eine Vertrauensperson gefunden. Sina hat es durch ihre einführende Art und Motivationsfähigkeit geschafft, die Mädchen nach Niederlagen und teils heftiger Trainerkritik wieder zu stärken und mit Mut in die nächste Runde zu schicken.

Wenn sie nicht Journalistin wäre, wünschte ich sie mir zumindest als Co-Trainerin...

Die Mädchen waren anfangs irritiert, dann amüsiert und schließlich stolz, dass sie ständig den Fotografen – selbst in ihren traurigen Phasen - „am Hacken“ hatten; der arme Mann hat nun das Problem, aus rd.. 800 Fotos seine Auswahl zu treffen.

Ein umfangreicher Sport- und Reisebericht wird in einer der nächsten Ausgaben von GEOlino erscheinen.

R. Scherz

## mU12: Eine klasse Saison!

Berliner Meister U12, Vierter in der LL U14, 2. Platz beim größten mitteleuropäischen Turnier

in Wien und die erfolgreiche (und einmalige) Titelverteidigung in Göttingen beim größten Miniturnier Deutschlands! - Dies ist die Bilanz der männlichen U12 in der Saison 2001/02.

Nach dem Verlassen der jüngsten Spielklasse (Minis) und dem Trainerwechsel von Marina zu Ines im letzten Jahr galt es in dieser Saison den nächsten Entwicklungsschritt in Angriff zu nehmen: es wurde intensiv an der Defense gearbeitet.

Damals - als Holger noch Korball spielte - galt schon das Motto:

Eine gute Verteidigung gewinnt das Spiel, ein guter Angriff gewinnt die Meisterschaft! Der bunte Haufen aus aller Welt nahm sich diesen Spruch sehr zu Herzen und hatte nicht nur viel Erfolg, sondern auch viel Spaß am und neben dem Spiel.

Die Akteure:

Nr. 5 - Max der kleinste und schnellste Scorer der Liga

Nr. 6 - Joshiko Mister Überall

Nr. 7 - Valentin spielt grandiose Pässe, wenn er nicht gerade sein Trikot sucht

Nr. 8 - Marian der Trainingsweltmeister

Nr. 9 - Charly ihm blieb manchmal die Luft weg

Nr. 10 - Lukas steht immer da, wo der Ball runterfällt

Nr. 11 - Tolga im Fieberwahn am besten

Nr. 12 - Anell das Spielfeld ist seine Bühne - schade, dass er sie bei uns verlassen wird

Nr. 13 - Femi „Ines, darf ich Show machen bis zum technischen Foul?“

Nr. 14 - Arvid unser Olli Kahn - beißt in der Defense bis zum Schluss

Nr. 15 - Jan Mister Big Foot, wehe, wenn er loslegt!

Ines „Ich coache sie bis zu den Senioren III!“ Jetzt kommt die wohlverdiente Sommerpause - aber es wird wohl kaum jemanden aus dem Team geben, der nicht ständig zum roten Ball greifen wird!

M.Z.



## LEICHTATHLETIK

### Saisonstart Süd am 21.04.2002

Allen Wettervorhersagen zum Trotz schien am Sonntag, den 21.04. die Sonne auf den Sportplatz und veranlasste nicht nur uns, den ersten Wettkampf 2002 zu absolvieren. Die Veranstalter waren mit der Teilnehmerzahl hoffnungslos überfordert, und nur Sarah Hiller und Miriam Brackmann haben bis zum Ende durchgehalten. Der Vierkampf zog sich allerdings auch über ca. 6 Stunden hin !!!

### Abteilungsversammlung am 15. Mai 2002

Der Bericht zu unserer Abteilungsversammlung fällt sehr kurz aus, da nur die Abteilungsleiterin sowie die stellvertretende Abteilungsleiterin, also Karin und Andrea, anwesend waren. Es gibt nun zwei Möglichkeiten, das Desinteresse an solchen Veranstaltungen zu deuten: 1. Den Mitgliedern unserer Abteilung ist es völlig egal, was wir machen und wieviel Zeit wir freiwillig für den Sport erübrigen – oder 2. Die Mitglieder unserer Abteilung sind so zufrieden mit unserem Engagement, dass keiner Kritikpunkte äußern kann und daher niemand kommt. Im Sinne der gesamten Abteilungsleitung gehe ich von letzterem aus.

Karin

#### Hier die Ergebnisse:

##### 4-Kampf (75m, Weit, Wurf, Hoch)

###### W13

14. Platz Sarah Hiller 1491 Punkte (11,85 – 3,48 – 33,0 – 1,24)

###### W12

9. Platz Miriam Brackmann 1478 Punkte (11,00 – 3,98 – 26,5 – 1,12)  
ohne Platzierung Giuliana Pietsch (n.a. – 3,33 – 30,5 – 0,92)

Belinda Baum und Florina Klein wurden in der Ergebnisliste erst gar nicht aufgeführt, obwohl sie kräftig gesprungen sind und geworfen haben. Bei dem Chaos aber kein Wunder.

##### 3-Kampf (50m, Weit, Wurf)

###### W8

15. Platz Celina Schmaljohann 523 Punkte (9,6 – 2,37 – 8,0)  
19. Platz Julia Pfeiffer 481 Punkte (10,5 – 2,22 – 10,5)

###### M9

3. Platz Marc Böhme 819 Punkte (8,8 – 3,27 – 33,0)  
12. Platz Nino Treppenhauer 577 Punkte (9,5 – 2,79 – 19,5)

###### M10

14. Platz Maximilina Schramm 806 Punkte (9,33 – 3,27 – 34,50)  
7. Platz Alexander Kendziora 757 Punkte (8,70 – 3,54 – 19,0)  
20. Platz Marcel Spengler 703 Punkte (9,21 – 3,11 – 23,50)

###### W10

18. Platz Lisa Mittelstädt 770 Punkte (9,2 – 2,68 – 18,5)  
20. Platz Fiona Schmaljohann 715 Punkte (9,1 – 2,96 – 11,50)

###### M11

9. Platz Johannes Peine 950 Punkte (8,28 – 3,85 – 31,50)  
10. Platz Leo Kühne 944 Punkte (8,15 – 3,71 – 31,0)

###### W11

11. Platz Saskia Spengler 1088 Punkte (8,5 – 3,35 – 32,50)  
20. Platz Joanna Pfeifer 940 Punkte (7,8 – 3,36 – 14,00)  
22. Platz Ronja Gebel 921 Punkte (8,9 – 3,32 – 31,50)  
23. Platz Anne Stenzel 916 Punkte (9,0 – 3,42 – 20,50)  
26. Platz Carmen Maßbaum 835 Punkte (8,4 – 3,43 – 11,0)

Für die nächsten Wettkämpfe wünsche ich uns schönes Wetter und eine gute Organisation.

Karin

**Herzlich Willkommen!**  
Wir grüßen die neuen Mitglieder und  
wünschen viel Spass bei TuSLi.

## Zwei LG-Süd Teilnehmerinnen beim BM-Mehrkampf

Für das Wochenende vom 01./02.06.2002 müssen wir wohl schon ein wenig die Historie bemühen, um das Ereignis bei der LG- Süd richtig einzuordnen. Seit vielen, vielen Jahren haben seit der Einführung dieser Wettkampfdisziplin endlich wieder zwei Mädchen in der Altersklasse Schi A W14, W15 an solch einem Wettkampf und dann noch den Berliner Meisterschaften teilgenommen.

Es waren dies die Athletinnen Louisa Markowsky, W 5, und Vanessa Veit, W14. Beiden Athletinnen gebührt unser Dank und unsere Anerkennung für die Leistung, die beide vollbracht haben. Ohne dem Ergebnis voreigen zu wollen, hat jede Athletin ihr persönliches Ziel wohl erreicht.

Bei Louisa Markowsky lag der Schwerpunkt der Teilnahme mehr im Dabeisein und Ausprobieren eines 7-Kampfes. Wie ist solch ein Mehrkampf, wie lebt es sich in ihm, was macht den Reiz aus?! Nun, als Trainer will ich hoffen, daß sie Spaß daran gefunden hat und die sehr persönliche, vertraute Atmosphäre schätzen gelernt hat. In ihrem ersten 7-Kampf hat sie drei persönliche Bestleistungen aufgestellt - na, wenn das nichts ist! 80-m Hürden in 14,11 sek. - sehen wir bald die 13 vor dem Komma? 100-m in 14,35 sek. und Speer mit 18,06 m. Sie landete mit 2.852 Punkten bei den W15-Mädchen auf Platz 12.

Anders erging es unserer zweiten Athletin, Vanessa Veit. Nachdem sie in der laufenden Saison schon mehrere gute Plazierungen unter den ersten Acht eingeholt hatte, sollte es nun doch mal ein Platz auf dem Treppchen sein, oder? Das Potential ist zweifelsohne vorhanden. Auch sie hatte im Wettkampfverlauf drei persönliche Bestleistungen zu verzeichnen: 80-m Hürden in 13,64 sek., Hochsprung mit 1,58 m und 100-m in 13,7 sek. Doch das allein reichte noch nicht für einen Treppchenplatz. Denn der zweite Tag ist auch noch da. Hier hat es leider Leistungen gegeben, die nicht an den guten vom Vortage anknüpfen konnten. So waren die Leistungen im Weitsprung und Speer eben nur durchschnittlich bis indiskutabel, so daß der Treppchenplatz am zweiten Wettkampftag doch recht unglücklich vergeben wurde. Die Sicherheit in technischen Disziplinen lassen sich nur mit „viel und oft“ Üben, manchmal auch mit etwas Glück überstehen, welches ihr leider an diesem Tage nicht hold war. So wurde die zwischenzeitliche Führung wieder abgegeben.

Nun, vielleicht ist das ja Ansporn genug, es im

nächsten Jahr besser zu machen, mit einer besseren Vorbereitung (mehr leichtathletisches Training).

In der Endabrechnung wurde der 4. Platz um ganze 11 Punkte und der 3. Platz um 65 Punkte verpaßt.

-jufe-

## LG-Süd beim DSMM Titelkampf

Nach langer Zeit ist es den LG Süd Berlin Schi A wieder gelungen, eine DSMM-Mannschaft an den Start zu bringen.

Mit der minimalistischsten Gruppengröße, die überhaupt möglich ist. Das bedeutet: Je 2 Mädchen in jeder der 9 Übungen. Dazu kommt die Einschränkung, daß die Mädchen in jeweils nur max. 3 Übungen nur antreten dürfen.

Der Trainer hatte hier richtig Schwerstarbeit zu leisten. Er mußte sowohl die Mädchen in Menge zusammen bekommen als auch den effektivsten Einsatz unter den vorgenannten Prämissen planen. Das führte zu viel Unruhe, Verdrossenheit bis Ablehnung. Denn nicht jede konnte somit in ihrer Lieblingsdisziplin starten, sondern mußte auch mal in einer Disziplin antreten, die ihr nicht so gut gefiel. Obwohl der Termin schon lange angekündigt war, gab es trotzdem wieder die obligatorischen Absagen, weil .....!!!

Über all den Vorbereitungsschwierigkeiten möchte ich aber auch an dieser Stelle Isabell Sensan und Natalie Paape ein besonders Lob aussprechen für ihren mannschaftlichen Einsatz in Disziplinen, die wahrlich nicht zu ihren Stärken zählen.

So hat Isabell unsere Schwächen in allen Wurfdisziplinen ausgeglichen, obwohl sie selbst das Training in diesen Disziplinen erst vor kurzem aufgenommen hat.

An diesem regnerischen 26. Mai 2002 gab es trotzdem für viele Athletinnen eine Reihe von persönlichen Bestleistungen: Vanessa V. sprang 1,51 m hoch, Louisa M. steigerte sich im Speerwurf um 6 m, Gina P. steigerte sich auf respektable 2:37:92 im 800 m Lauf mit einem fulminanten Endspurt über 150 m???, Natalie steigerte sich im 800 m Lauf auf für sie gute 2:53:48, und im 80 m Hü. Lauf steigerten Vanessa und Louisa ihre persönlichen Saisonbestleistungen in dieser Disziplin.

Den abschließenden Staffellauf brachten die Mädchen in sicherem 55:02 ins Ziel. Das war nicht bei allen teilnehmenden Mannschaften so. Wir hatten eine geschlossene Mannschaftsleistung in guter Atmosphäre erbracht, die auf ein gutes nächstes Jahr hoffen läßt, wenn wir die älteren und besseren stellen dürfen.

Am Ende des langen Tages hatten wir somit 7.739 Punkte eingesammelt. Damit waren wir in der Endabrechnung auf dem 6. Platz in Berlin gelandet.

-jufe-

## Wochenendfreizeit am Werbellinsee

Für alle jungen Leichtathleten/innen veranstalten wir wieder eine Wochenendfreizeit, diesmal in der EJB Werbellinsee.

Wir fahren vom 30.08. (Freitag) bis zum 01.09. (Sonntag) dorthin und wollen wieder mit euch im Wald joggen, spielen, einen Ausflug nach Eberswalde unternehmen und unsere traditionelle Disco veranstalten.

Der Reisepreis beträgt EUR 50,-, darin sind enthalten: Vollverpflegung (Freitag Abend bis Sonntag Mittag), Bettwäsche, Ausflug nach Eberswalde.

Wer wieder mitreisen möchte, meldet sich durch Überweisung der EUR 50,- auf das Konto Nr. 09 139 321 03 – Karin Paape – bei der Dresdner Bank AG in Berlin (BLZ 100 800 00) an. Bitte den Namen des Kindes auf der Überweisung nicht vergessen.

Einzelheiten über Abfahrtzeit und Rückkehr nach den Sommerferien.

Rückfragen wie immer an mich. Bis bald

Karin Paape Tel. 711 08 94

## Geringe Beteiligung beim 14. Schülersportfest

Sogenannte „Brückentage“ nutzen Eltern gerne um zu verreisen. So hatten wir auch bei den Mehrkämpfen am 12. 5. im Stadion Lichterfelde nur etwas über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start. Um so mehr haben sich die teilnehmenden LG-Schülerinnen und -Schüler über ihre Plätze gefreut - und Dank an dieser Stelle Andrea Emelle-Geier und Norbert Herich, die diese Veranstaltung am Muttertag in bekannter Art und Weise ausrichteten.

### Ergebnisse

#### Schüler-3-Kampf

M09: 1. M. Böhme 828 Punkte, 2. N. Gärtner 701, 3. M. Strahl 649

M10: 2. M. Schramm 889, 6. M. Spengler 731

M11: 1. L. Kühne 987, 2. J. Peine 945, 5. D. Hauser 867, 6. M Hoppe 821

#### Schülerinnen-3-Kampf

W08: 1. H. Müller 745, 3. M. Doktor 725, 4. L. Splanemann 601, 5. C. Schmaljohann 585, 6. S. Doll 472, 7. D. Deredder 355

W09: 1. L. Kant 686, 2. N. Hauser 640

W10: 2. F. Kant 925, 3. L. Mittelstädt 844, 4. F. Schmaljohann 785

W11: 1. S. Spengler 1.1.30, 2. K. Wilkening 1.040, 3. V. Kathke 1.036, 4. A. Stenzel 876

W12: 1. A. Knechel 976 Pkte.

#### Schülerinnen-4-Kampf

W12: 1. M. Brackmann 1.467

W13: 1. S. Hiller 1.560, 2. B. Baum 1.543, 3. A. Groth 1.331, 4. M. Welte 1.181, 5. J. Tillner 1.101

## Volkslauf sprengt alle Rekorde

Das LG Süd-Veranstaltungs-Team um Klaus Scherbel (Wolfgang Zitzlaff, Karl-Heinz Flucke) und auch der Bürgermeister von Steglitz-Zehlendorf Herbert Weber und Sportstadtrat Erik Schrader sowie die Funktionäre der ARGE Steglitz-Zehlendorf, allen voran Dieter Wolff, trauten ihren Augen nicht, wieviel Teilnehmerinnen und Teilnehmer (über 300!) in diesem Jahr auf die Strecke gingen. Dieters Frau brachte fast 80 Koronar-Walker an den Start, hinzu kamen 17 Walker und 218 im Ziel registrierte Läuferinnen und Läufer - davon 40 alleine von der LG Süd Berlin. Die wichtigsten Ergebnisse des 7. Steglitzer Volkslauf:

O. Muth (2. M30) 21:28; M. Bluhm (4. M30) 22:44; R. Stüber (4. M40) 23:06; J. Desrosiers (10. M35) 23:45; A. Hoffmann (4. M60) 24:31; Q. Hao (1. M15) 24:33; M. Landes (3. M50) 24:59; L. Kühne (1. M11) 25:58; M. Böhme (1. M09) 26:08; J. Karbe (1. M13) 28:01; M. Schramm (1. M10) 29:38; J. Wichmann (2. M70) 33:48

Frauen: M. Rook (2. M50) 25:26; M. Petrovic (1. MJB) 27:26; B. Dau (1. W65) 32:18, R. Langmann (3. W55) 33:32; B. Hähnel (5. W35) 34:18; C. Gast (7. W50) 36:38;

## 3. Werftag der LG Süd

Michael Schier dominierte am 25.5. in der Klasse M30 im Hammerwurf mit 57,06 m vor seinem Vereinskameraden Thomas Mensinga mit 50,81 m. Beim Kugelstoßen kamen für Michael 14,82 m heraus und beim Diskuswurf 42,73 m. Ein tolle Serie. Speer: McAleer (LG Süd) 36,29 m. Einen hervorragenden Saison-Einstand mit 37,60 m im Diskuswerfen feierte Anke Bansbach. Diese Leistung hätte in der letztjährigen Bestenliste zu Platz 4 in Deutschland gereicht!

## LG Südler mit Walking-Erfolgen

Bei der 19. Lichtenrader Meile (7,5 km) konnten wir zwei LG Südler unter den ersten sechs finden. Norbert Gartheis als 5. und Sieger der

Klasse M50 sowie Karl-Heinz Flucke als 6. und Sieger der Klasse M55. - Beim 10 km Walking des VfL Tegel am 9. 6. wurde Norbert Gartheis nur um 1 Sekunde von Brigitte Zeidler geschlagen und kam mit 1:08:16 auf den 3. Rang in der Gesamtwertung und gewann seine Klasse M50.

Wer das Walking aber etwas lockerer angehen lassen will, der trifft sich jeden Freitagabend um 18:30 Uhr an der Zehlendorfer Rodelbahn, um mit Kalli, Ulla und Norbert rund um die Krumme Lanke und Umgebung zu walken.

#### Weitere Ergebnisse Lichtenrader Meile:

Schüler/-innen 2.000 m: 1. L. Kühne 08:29; 6. J. Peine 09:24; 19. M. Arndt 10:48; 5. Carmen Maßbaum 11:03. O. Muth (5. M30) 28:01; D. Kühne (15. M40) 40:15. 2 Meilen (15 km): M. Meißen (16. M50) 1:20:57; H.-D. Stellmacher (23. M60) 1:44:42; B. Dau (1. W65) 1:28:47

#### Mit 4 Titeln zurückgekehrt

Bei den Berlin-Brandenburger Senioren Meisterschaften in Jüterbog konnten sich unsere Senioren wieder erfolgreich behaupten. Obwohl wieder eine dürtige Organisation diese Titelkämpfe begleitete, war bei regnerischem Wetter am 26. Mai nicht mehr zu erwarten. In den Ergebnislisten standen unsere „älteren“ Damen gleich mehrfach, weil sie zusätzlich auch bei den jüngeren gewertet wurden - so gut waren die Leistungen noch!

Das Kugelstoßen (10,05 m) und Diskuswerfen (35,68 m) entschied ganz souverän Anke Bansbach in der W40. In der Klasse W50 wurde über 5.000 m in 20:58,95 Min. Maria Rook wieder Meisterin und kam als Vize über 800 m in 2:54,22 Min ins Ziel. Brigitte Dau mußte „mangels Masse“ in der jüngeren Klasse W50 über 800 m an den Start gehen und beendet ihr Rennen als 3. in 3:42,68 Min.

Bei den Männern wurde LG-Sportwart Achim Hoffmann (M60) Vizemeister über 800 m in 2:39,44 Min., 3. Hans-Jürgen Knacke 2:41,21 Min. Wolfgang Baack genügten beim Kugelstoßen 11,88 m zum Titel und beim Diskuswerfen wurde er Vizemeister mit 38,67 m. Bernhard Gromadecki (M65) wurde mit 9,90 m im Kugelstoßen Fünfter. Einen weiteren Vizemeister über 5.000 m stellte die LG mit Achim Schmidt (M40) in 17:57,76 Min. und über 800 m wurde er in 2:19,22 Min. Fünfter. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unseres Glückwunsch!

#### Endlich wieder eine Mannschaft in der DJMM

In der Gruppe W14/W15 brachte Trainer Jürgen

Fehler in diesem Jahr wieder eine Mannschaft an den Start, die sich mit 7.739 (Platz 6 in Berlin) wacker schlug. Besonders erwähnenswert sind die Ergebnisse von Marielle Gerke mit 13,63 über 100 m und Vanessa Veit mit 1,51 m im Hochsprung. Weiter so!

#### Gute Leistungen beim Polizeifest

Nach längerer Verletzungspause hat R. Stüber wieder Tritt gefasst und erzielte beim 4. Abendsportfest des Polizei SV im Katzbachstadion über 1.000 m Klasse M40 3:12,9. Achim Hoffmann (M60) 3:23,3. Über 5.000 m erzielte B. Dau (W65) im ersten Saisontest bereits 26:35,3 Min. und verfehlte nur knapp ihre Bestzeit von den Deutschen Seniorenmeisterschaften - das läßt noch einiges erhoffen.

#### Sechs fahren zur Senioren-Europa-Meisterschaft in Potsdam

Wolfgang Baack im Kugelstoßen und Diskus (2-facher Berlin-Brandenburger Seniorenmeister 2002), Anke Bansbach im Diskus (2-fache Berlin-Brandenburgische Seniorenmeisterin 2002), Brigitte Dau 800 m und 10.000 m (Berlin-Brandenburgische Seniorenmeisterin 2001), Norbert Gartheis (20 km Gehen), Gisela Herich 200m/400 m (Berliner Rekordhalterin über 400 m der Klasse W60) und Maria Rook 10.000 m und Marathon (Berlin Brandenburgische Meisterin 2002) werden im Stadion am Luftschiffhafen in Potsdam vom 15. 8. - 22. 8. zu den 13. Senioren-Europa-Meisterschaften antreten.

Für unsere LG Süd Schlachtenbummler werden der Freitag (16.8.), Montag (19.8.), Mittwoch (21.8.) und das Wochenende 24.8./25.8. von besonderem Interesse sein, wenn unser Athleten an den Start gehen. Coach der Mission wird Karl-Heinz Flucke als gleichzeitiger Vertreter des Berliner Leichtathletik-Verbandes sein. Allein aus Deutschland werden über 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet. Wir drücken allen unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Daumen und wünschen viel Erfolg.

#### Und noch'ne EM!

Für alle Fernsehfans und „Balkonien-Urlauber“ - nicht vergessen: 6. August - 11. August 2002 Leichtathletik Europameisterschaften in München.

K.-H. Flucke



## HOCKEY

### Großer Unterschied zwischen Mann und Frau

Die Feldsaison, die für die 1. Damen und 1. Herren am ersten Spieltag so prima begonnen hatte, nimmt jetzt einen unbefriedigenden Verlauf. Jedenfalls was die Damen angeht. Ihr Ziel, sich mit dem Erreichen des 5. Platzes in der BL Süd für die neue eingleisige 1. Bundesliga zu qualifizieren, ist bei Redaktionsschluss in weite Ferne gerückt. Wenn dem souveränen Auftakterfolg gegen Z 88 folgte nicht mehr viel an Punktgewinnen. So dürften sich die Damen am Ende in der ebenfalls neuen 2. Bundesliga (wie bei den Herren mit zwei Gruppen) wiederfinden. Was ja eigentlich ein gutes Auffangnetz ist...

Die Herren hingegen machen es wie in der Hallensaison. Sie siegen und siegen und siegen. Ihr „Absturz“ in die Regionalliga soll bald vergessen sein. Am sofortigen Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga Feld kann sie nur noch Z 88 hindern. Vielleicht fällt ja die Entscheidung erst im allerletzten Spiel am 5. Oktober. Wobei man auf solch lang anhaltende Spannung schon verzichten könnte...

### Erste Hilfe aus zweiter Hand

Der Abteilungsleitung ist ein- bzw. aufgefallen, dass man die „Hockey-Hütte“ besser mit Mitteln der Erste Hilfe ausstatten sollte. Vor allem auch, wenn dann auf dem künftigen Kunstrasen ein umfangreicher Spiel- und Trainingsbetrieb stattfindet! Hilfreich wäre hier, wenn Autofahrer nicht mehr „gültige“ Verbandskästen mit durchaus noch brauchbarem Arzneizubehör der Hockeyabteilung zur Verfügung stellen. Vielen Dank schon mal!

### Strafe muss sein!

Wie in jeder ordentlichen Sportart gibt es auch beim Hockey einen Strafenkatalog. Er soll mit dafür sorgen, dass ein geordneter Spielbetrieb aufrecht erhalten werden kann. So kostet es etwa Geld, wenn beispielsweise die Spielberichtsbögen nicht richtig ausgefüllt und/oder nicht rechtzeitig in der Geschäftsstelle des Berliner Hockey-Verbandes gelandet sind. Besonders teuer wird es, wenn angesetzte Schiedsrichter nicht erschienen sind. Was ja auch verständlich ist.

Jedenfalls dient der Bußgeldkatalog nicht der „Bereicherung“ des BHV (was der Autor als BHV-Präsidentenmitglied hier mal feststellen möchte)...

Nun zeichnet sich ab, dass die Strafenbelastung für TuSLi diesmal recht groß sein wird. Manches „Vergehen“ ist wahrscheinlich manchmal unvermeidbar, aber grundsätzlich gilt doch, dass es sich um ein beträchtliches Sparpotential handelt. Um diesem Gedanken Nachdruck zu verleihen, erinnert die Abteilungsleitung an den Beschluss der Abteilungsversammlung vor zwei, drei Jahren, in bestimmten Fällen die Mannschaft des „Sünders“ zur Kasse zu bitten. Denn die Abteilungskasse sollte im Interesse aller eigentlich nicht unter manchmal leichtfertigen Versäumnissen leiden!

### Abrechnen - richtig gemacht!

Schatzmeisterin Silke weist darauf hin, dass sie manche Rechnung per Email bekommt. Das ist schon okay, ABER: eine Überweisung erfolgt erst, wenn der eigentliche Beleg bei ihr ist.

### Hockey Info, Nr. 75

Gleich nach den Sommerferien soll das Jubiläumsinfo erscheinen. Deshalb hier wieder die Bitte: Schreibt was Euch bisher in der Feldsaison passiert ist und schickt es am besten per Email-Anhang an die bekannte Adresse [jochen@tuslihockey.de](mailto:jochen@tuslihockey.de) oder [Jo.Gi.Kohl@t-online.de](mailto:Jo.Gi.Kohl@t-online.de). Disketten bitte per normaler Post an Jochen Kohl, Martinstr. 7, 12167 Berlin. Fotos sind am besten als jpg-Datei zu verarbeiten.

Und noch was: die „Gründungsväter und -mütter“ bitte ich um Erinnerungen an ihre Tätigkeit. Namen möchte ich hier nicht nennen, die Betreffenden wissen hoffentlich, wer gemeint ist. Doch, einen Namen sollte ich erwähnen. Es ist Dirk Hinrichs, der seinerzeit das von ihm geleitete Rasenpiepertraining schon mal mit der „Trainingseinheit Info-Zusammenlegen“ einleitete...

Abgabeschluss ist am 1. August. Das Beste ist, wenn Ihr Euren Bericht schreibt, verschickt und dann erst die Ferienreise antretet. Erholt Euch schön!

Alle Berichte von joko



## TRAMPOLIN

### Jahrgangsstufen-Wettkampf am 8.6.2002

In der Jahrgangsgruppe '92 und jünger zeigten Simon Petry (3. Platz / 60,3 Punkte) und Janine Schwarz (4. / 60,1) fehlerfreie Übungen, die Körperspannung reicht allerdings noch nicht zum Sieg.

Die gute Haltung ist die Stärke von Linda Sieben (7. Platz / 66,6 in Jg.gruppe '91 - '90), ihr fehlen dafür noch zwei oder drei weitere Salts für höhere Schwierigkeitsnoten. Außerdem hatte Linda Pech, daß sie in der zweiten Kür noch vom bis dahin vierten Platz verdrängt wurde.

Der Jahrgang '89 bildete mit acht Aktiven eine eigene und sehr leistungsstarke Gruppe. Hier belegte Isabel Grohé mit 72,0 Punkten für drei gelungene, saubere Übungen den 6. Platz. Die Plätze zwei und drei belegten Louis Grohé (74,8) und Bianca Kremp (66,9) in der Gruppe '88 - '86, wobei Louis drei für ihn relativ leichte Übungen mit guter Haftung sprang, während Bianca bei gleicher Schwierigkeit wie beim letzten Wettkampf diesmal deutlich bessere Haltungsnoten erhielt.

Bernd-Dieter Bernt



## KARATE

### Mit Hurra in die Ferien!

Der Sonntag (16. Juni) in der Kastanienschule hatte für unsere Abteilung ein gutes Ende. Alle von uns Abteilungsvorsitzenden Sabine gemeldeten Kinder (immerhin 21) haben unter den strengen Augen von Prüfer Joachim Grupp ihre Gürtelprüfung bestanden. Davon sind 12 Kinder mit einem gelben Gürtel und neun Kinder mit einem orangen Gürtel ausgestattet worden. Wenn unsere Kinder weiter so hart an sich arbeiten, werden wir nicht nur mit der derzeitigen Hallenzeitz, sondern auch mit den zwei Terminen für die Gürtelprüfung im Jahr nicht mehr auskommen.

Das soll aber jetzt nicht das Thema sein. Ich möchte auf diesem Wege allen Schülern recht herzlich gratulieren und hoffe für die Zukunft auf

viele Medaillen in der Wettkampfszene für den TuS Lichtenfelde.

Allen Eltern ein Dankeschön für ihre Unterstützung und erholsame Sommerferien! Wir hoffen ihnen dann auch mitteilen zu können, dass zukünftig alle Trainingstermine in der Kastanienschule sind. Aber das stellt sich erst nach den Sommerferien heraus.

LA

### Japanisch Kurs 1+2

(da es eine Doppelauflage ist)

*Mazu jiko o shire shikoshite hoka o shire* - Erkenne zuerst dich selbst, dann den anderen

*Gijutsu yori shinjutsu* - Die Kunst des Geistes kommt vor der Kunst der Technik.

## Bitte beachten:

Während der Berliner Schulferien sind Schulturnhallen und Geschäftsstelle grundsätzlich geschlossen.



## WANDERN

### Liebe Wanderfreunde!

Für alle Wanderungen gilt: Wegen Sperrung des Nord-Süd-Tunnels bis 12. Oktober ergeben sich neue Fahrverbindungen. Bitte beachten, dadurch längere Fahrzeiten.

Zur ersten Wanderung im Juli treffen wir uns am 6.7. um 8.45 Uhr am S-Bahnhof Friedrichstr. auf dem Fernbahngleis 1. Weiterfahrt um 8.51 Uhr mit RE 1 nach Fangschleuse.

Fahrverbindung :S1 bis Schöneberg, S2, S25, S26 bis Papestr., dort umsteigen zur S4, S42, S45, S46 bis Tempelhof, dort umsteigen zur U6 nach Friedrichstr.

Zur zweiten Wanderung treffen wir uns am 20.7. um 10.00 Uhr am S-Bahnhof Birkenwerder.

Fahrverbindung: S1 bis Schöneberg, S2, S25, S26 bis Papestr., dort umsteigen zur S4, S42, S45, S46 bis Hermannstr., dort umsteigen zur U8 nach Gesundbrunnen, dort umsteigen zur S1 oder S26 nach Birkenwerder.

Zur ersten Wanderung im August treffen wir uns am 3.8. um 7.45 Uhr auf dem

Fernbahngleis 1 am S-Bhf. Friedrichstr. Weiterfahrt um 8.02 Uhr mit RE 3 nach Schwedt.

Fahrverbindung :S1 bis Schöneberg, S2, S25, S26 bis Papestr., dort umsteigen zur S4, S42, S45, S46 bis Tempelhof, dort umsteigen zur U6 nach Friedrichstr.

Diese Wanderung findet mit dem „Schönes Wochenend-Ticket“ statt. Der Fahrpreis errechnet sich aus der Anzahl der Tickets sowie der Teilnehmerzahl, das ergibt den Fahrpreis pro Person. Zu dieser Wanderung ist eine Voranmeldung bis zum 31.7. bei mir notwendig.

Zur zweiten Wanderung treffen wir uns am 17.August um 10.00 Uhr am S-Bahnhof Hennigsdorf.

Fahrverbindung: S1 bis Schöneberg, S2, S25, S26 bis Papestr., dort umsteigen zur S4, S42, S45, S46 bis Hermannstr., dort umsteigen zur U8 nach Gesundbrunnen, dort umsteigen zur S25 nach Hennigsdorf.

Horst Baumgarten



[www.HEINELT-comics.de](http://www.HEINELT-comics.de)

## TREUE ZUM LIM JULI UND AUGUST

10 Jahre	Moritz Willmann	Verena Knorr
15 Jahre	Cornelia Schlicht	
20 Jahre	Klaus Sengpielh	
25 Jahre	Irmgard Lenz	
35 Jahre	Immo Knossalla	
45 Jahre	Erika Wittig	
55 Jahre	Marianne Schiller	Erna Drathschmidt

## Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli und August

### Badminton (12)

Juli  
5. Vivica Blüthgen  
6. Arnt Redel  
12. Clemens Jahn  
19. Ingrid Kapps  
25. Nicole Schulze  
30. Michael Hillmann

August  
15. Pamela Jahn  
19. Cornelia Schlicht  
22. Mechthild Cwojdzinski  
27. Tim Sandock  
30. Peter Ehrlich

### Basketball (10)

Juli  
6. Klaus Sengpielh  
6. Alexander Eichner  
9. Julius Dürker  
12. Daniele Lombardo  
13. Gerrit Goergen  
18. Georg Schmidt  
20. Christian Riechers  
21. Lutz Liebig  
22. Uwe Prause  
26. David Scheffel

August  
6. Ortwin Doll  
12. Ian Shevack  
17. Dorothea Scholle  
18. Dilan Arsoy  
19. Stephan Schiffner  
21. Milan Zlogleda  
22. Pedrag Panic  
24. Daniel Grohmann  
29. Jan Hoffmann

### Baseball (14)

Juli  
12. Frank Bode  
15. Wulf Kaspar Bulling  
17. Hans-Christoph Bauer  
25. Anne Eckstein

August  
27. Detlef Solas  
30. Isabel Klink

### Gymnastik (02)

Juli  
1. Ingrid Pszolla  
1. Christa Freiny  
2. Christine Schäfer-Paul  
3. Christine Dubiel

### Handball (09)

Juli  
14. Brigitte Ast  
21. Alfred Schüler  
30. Astrid Weiss

August  
4. Reiner Richter  
8. Gerhard Kühnel  
17. Manfred Bieneck  
23. Dieter Wolf  
27. Michael Jahns

### Hockey (13)

Juli  
6. Andrea Wittek  
8. Ponnappa Cheranda  
13. Nicole Peter  
15. Sören Kirchner  
19. Sebastian Wahl

August  
20. Silke Fischer  
22. Gisela Kohl  
24. Ina-Maria Klich

### Schwimmen (06)

Juli  
4. Andreas Holzammer  
8. Helmut Karge  
15. Angelika Parczyk  
20. Rainer Kunze  
23. Sabine Kohl

August  
14. Nicole Lies  
22. Elke Koch

### Volleyball (11)

Juli  
14. Sven Wesely  
23. Jürgen-Wolfgang Müller

August  
14. Nicole Lies  
22. Elke Koch

(Ohne Gewähr)

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

# BERLIN WORLD CUP



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz · Niederlassung Berlin



## RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK TURNIER DER GRAND-PRIX-SERIE 2002

7.-8. SEPTEMBER 2002

MAX-SCHMELING-HALLE

TOP-GÜNSTIG:  
JUGENDCLUB UND BESUCHERPAKETE  
INFOHOTLINE 030-7879450

SONNABEND,  
7. SEPT. 2002  
14.00 UHR  
MEHRKAMPF

SONNTAG,  
8. SEPT. 2002  
13.30 UHR  
FINALE

TICKET-HOTLINE:  
030/44304430



[www.berlin-worldcup.de](http://www.berlin-worldcup.de)



BLEYER





BEI  
UMZUG  
BITTE  
NEUE  
ANSCHRIFT  
RECHTZEITIG  
MITTEILEN!

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin  
Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgelt bezahlt



## FERIENPOST 2002

Schreibt TuSLi aus Euren Ferien! Einzelheiten zur Aktion im Heftinneren.